

Gruss aus Marburg a. L.

Studier mal

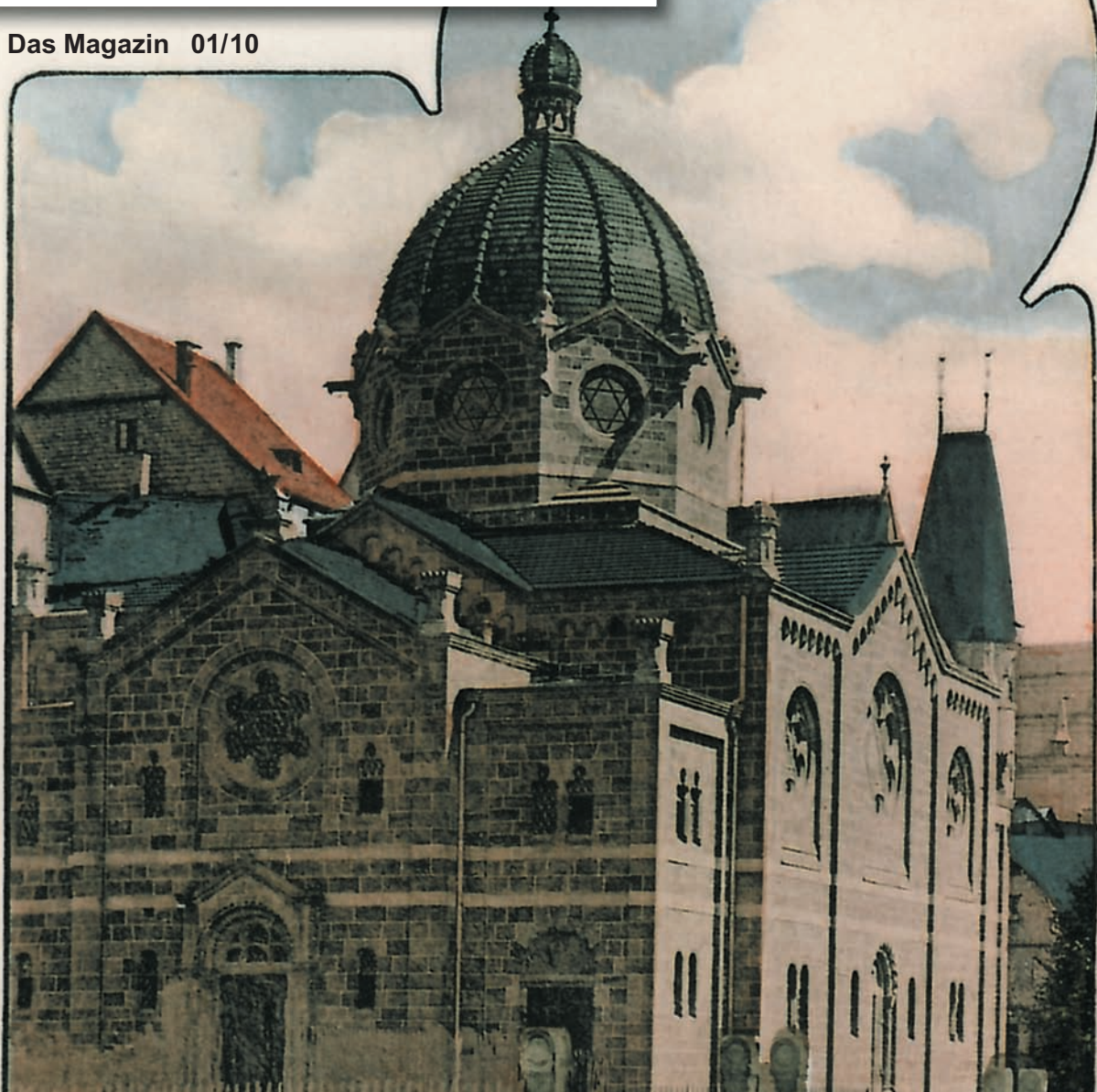
MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 01/10

Graph. Verlagsanstalt Stern & Lbb. Frankfurt a. M. — London.



„Garten des Gedenkens“
Synagoge

Augenmerk
Naturschutzbeirat

Umbauprojekt
Hauptbahnhof

Unipräsidentin
Katharina Krause

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Wir wünschen ein gutes neues Jahr!



Bundesverdienstkreuz, insbesondere für seine wissenschaftlichen Forschungen im Bereich Arteriosklerose, für Prof. Dr. Hans Kaffarnik, hier mit Ehefrau Klaudia (13.11.09)



Seit 40 Jahren wohnen im Konrad-Bielski-Haus des Studentenwerks Marburg Menschen mit und ohne Behinderungen
Foto Lieschke(20.11.09)



Es gibt 140 neue Parkplätze auf dem ehemaligen Brauereigelände am Pilgrimstein (27.11.09)



Bummeln und Einkaufen bei spektakulären Licht - und Feuereffekten: Marburg b(u)y night (27. 11.09)



Zu Gast bei Freunden: Marburger Delegation zum 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum in Maribor (13.11.09)



700.000 Euro Landesmittel für die AquaMar-Erweiterung; Staatssekretär Dr. Thomas Schäfer übergibt den Zuwendungsbescheid (25.11.09).



Gutes Miteinander wird belohnt: Nachbarschaftspreis Richtsberg für Halina Pollum, Kirsten Cramer und Dr. Reiner Dorn (25.11.09)



Mit dem neuen taktilen Stadtplan der Blista können Blinde und Sehbehinderte Marburg auf ihre Weise problemlos erkunden(3.12.09)



Der Renner im wörtlichen Sinne: Die Eis-Rodelbahn am Steinweg (28.11.09)

Auch 2010:

„Alle Jahre wieder ...“

Die Weihnachtszeit ist zwar inzwischen definitiv vorbei und damit das bekannte Lied mit diesem Titel natürlich nicht mehr angebracht – aber zu Beginn des neuen Jahres werfen bereits einige Ereignisse ihre Schatten voraus, derer wir uns in Marburg regelmäßig erfreuen können. Dies beginnt schon gleich am 1. Januar mit dem Neujahrskonzert in der Stadthalle, das in bewährter – und beliebter! – Weise vom Studenten-Sinfonieorchester gestaltet wird. Eine noch eher junge „Tradition“ dagegen ist der Bandworkshop „Join The Band“ für Jugendliche, der erst zum dritten Mal stattfindet und mit einem öffentlichen Abschlusskonzert der NachwuchsmusikerInnen am 8. Januar endet. Zwar nur alle zwei Jahre, aber dafür mittlerweile auch schon zum XII. Mal findet am 23. Januar das Marburger Ökumenegespräch statt; Näheres dazu können Sie im Heft lesen. Und natürlich: so regelmäßig wie der Jahreswechsel kommt auch der Karneval – zwar ist der Rosenmontag erst im Februar, aber auch im Januar stehen bereits einige närrische Veranstaltungen im Programm.

Noch so nah am Jahreswechsel, darf man aber auch einen Blick auf das ganze neue Jahr werfen: Auch hier findet sich einiges, was uns „alle Jahre wieder“ erfreut. So werden im März gleich zwei wichtige Veranstaltungen sogar ein Jubiläum begehen, die 60. Sportlehrerung am 12. und der 10. Kamerapreis am 13. März. Da zur Aufzählung aller jährlichen Veranstaltungen in Marburg mein Platz hier bei weitem nicht ausreichen würde, hier in diesem Zusammenhang nur noch der kurze Hinweis auf die Marburger Sommerakademie, über die Sie im Heft auch noch einen Beitrag finden werden.



2010 rockt es wieder beim Bandworkshop „Join the Band“.

Aber zu Beginn eines neuen Jahres sollte man nicht nur auf die bekannten, wiederkehrenden Ereignisse schauen, sondern gerade auch auf die neuen, (noch) unbekannteren! Was erwartet uns 2010 in Marburg? Natürlich auch viel Neues: zum Beispiel das Themenjahr „Marburg an die Lahn“ u.a. mit dem großen „Hafenfest“ am 22. Mai und ein Intendantenwechsel an unserem Hessischen Landestheater zur neuen Spielzeit ab Mitte September!

Ein wunderbares Jahr 2010 mit viel Bewährtem aber auch einem anregenden Maß an neuen Erfahrungen wünscht Ihnen

Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Januar

Ehemalige Synagoge	
Garten des Gedenkens	4
Der Naturschutzbeirat	6
Marburger Ökumenegespräch	7
Marburger Hauptbahnhof	8
33. Sommerakademie	9
Uni-Präsidentin Katharina Krause	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Januar	13
Marburg im Januar	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Rainer Kieselbach (verantwortlich), Michael Artl (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 20.000

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse und

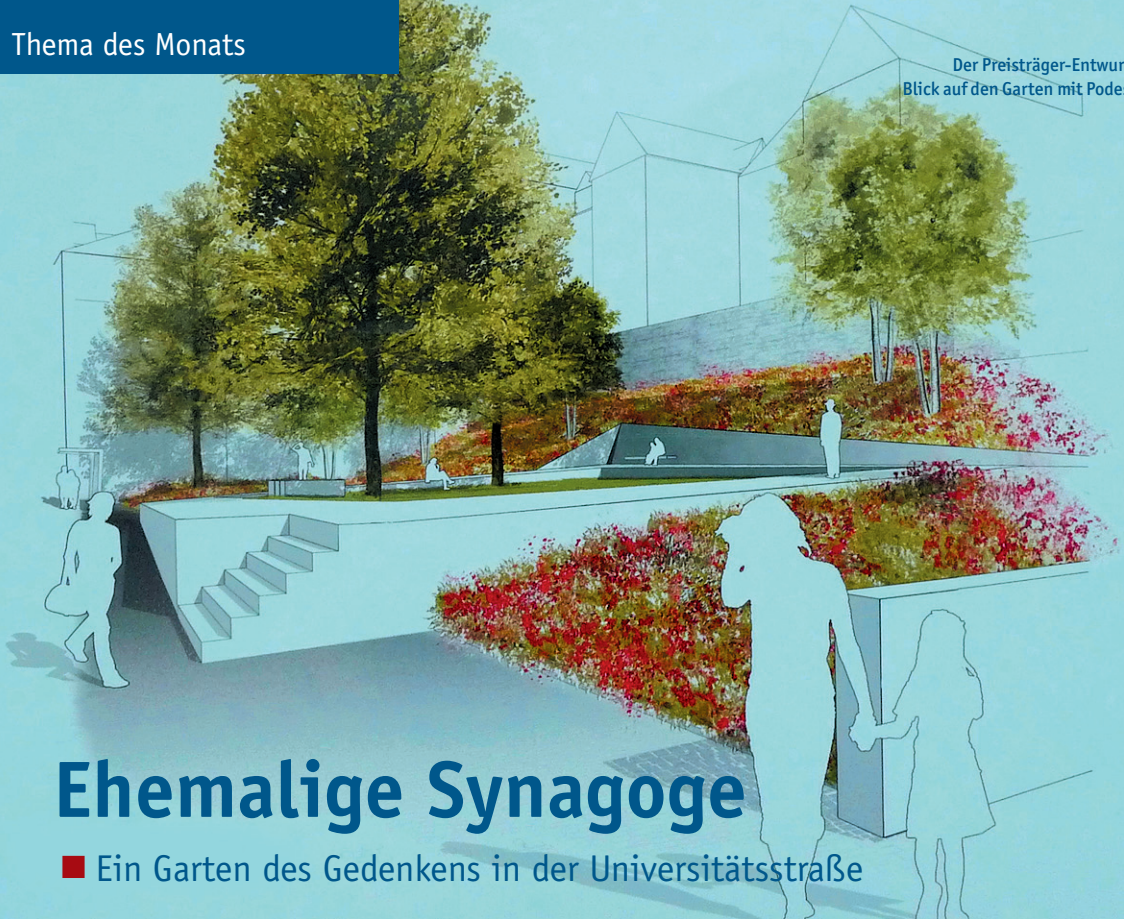
Marburger Neuen Zeitung, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain,
Redaktionsschluss für Nr. 2/10: 6.1.10

Titelbild: Ein stadtprägendes Gebäude war die Synagoge in der Universitätsstraße



Ehemalige Synagoge

■ Ein Garten des Gedenkens in der Universitätsstraße

Dort, wo sich von 1897 bis 1938 die stattliche Synagoge der Jüdischen Gemeinde Marburgs befand, soll ein Garten des Gedenkens entstehen. Die seit 1963 dort vorhandene Gedenkstätte wird nach den bei einem Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichneten Plänen so umgestaltet, dass Teile der im Sommer 2008 bei Grabungen vorgefundenen baulichen Reste der 1938 von den Nationalsozialisten zerstörten Synagoge gezeigt werden können und der Platz eine neue Aufenthaltsqualität erhält.

Die Synagoge an der Universitätsstraße wurde in den Jahren 1896/97 nach Plänen des Architekten Wilhelm Spahr im Auftrag der Jüdischen Gemeinde mit spätromantischen und maurischen Formen in einem byzantinisch beeinflussten Gesamtkonzept errichtet. Bei diesem Entwurf hatte der Betsaal einen quadratischen Grundriss; zusammen mit seinen notwendigen Nebenräumen war er in einen rechteckigen Bau mit zweigeschossiger Außengliederung aus rotem Sandstein ein-

gefasst. In der Mitte des an drei Seiten von der Frauenempore umgebenen Betsaales stand zwischen den vier Säulen der zentralen Kuppel die Bima, das Torahlesepult. An der Ostseite nahm die architektonisch hervorgehobene, außen als Apsis hervortretende Nische die Torahrollen in ihrem Schrein auf. In den nächsten Jahrzehnten bildete diese neue Synagoge den Mittelpunkt der Jüdischen Gemeinde Marburgs. Sie zeichnete sich besonders durch ihre für Marburg einzigartige Kuppel aus. Am frühen Morgen des 10. November 1938 ist nach vielen kleineren vorhergehenden Übergriffen die Synagoge in Brand gesetzt worden. Die ausgebrannte Ruine wurde noch am gleichen Abend gesprengt, und die Trümmer mussten im Winter 1938/39 auf Kosten der Jüdischen Gemeinde abgetragen werden. Schließlich wurde die Jüdische Gemeinde dazu gezwungen, das Grundstück weit unter Wert an die Universität zu veräußern.

In den 60er Jahren erfolgte eine Umgestaltung des Grundstückes zu einer Gedenkstätte. So konnte am

10. November 1963 die erste Gedenkfeier auf dem ehemaligen Synagogengrundstück stattfinden. An der Gedenkstätte befindet sich bis heute ein Gedenkstein, der folgende Aufschrift trägt: „Zum Gedenken an die am 10. November 1938 frevlerisch zerstörte Synagoge und an unsere ermordeten jüdischen Mitbürger“.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Marburger Stadtschrift zur Architektur und Geschichte des Synagogenbauwerks durch den ehemaligen Baudirektor Elmar Brohl und mit anfänglichen Überlegungen, einen Synagogenneubau auf dem Grundstück zu errichten, war deutlich geworden, dass die Fundamente und Gebäudeteile des Bauwerks, das dort 1938 durch Brandstiftung niedergebrannt wurde, unterhalb der Geländeoberkante noch vorhanden sein dürften. Nachdem die Jüdische Gemeinde Marburg bekanntlich 2005 in der Liebigstraße eine neue würdige Synagoge eingerichtet hat, legten die Kenntnisse um die baulichen Reste auf dem Grundstück in der Universitätsstraße

ße nahe, eine Umgestaltung der 1963 dort entstandenen Gedenkstätte zu prüfen. Die Universitätsstadt Marburg und die Jüdische Gemeinde als Eigentümerin haben sich daher im Frühjahr 2008 darauf verständigt, auf diesem Grundstück eine Gedenkstätte einzurichten, die über die eindrucksvolle Architektur der ehemaligen Synagoge und die geschichtlichen Geschehnisse an diesem Ort informiert.

Dazu waren zunächst archäologische Untersuchungen erforderlich. Die Stadt Marburg beauftragte hierfür im Sommer 2008 das Freie Institut für Bauforschung und Dokumentation. Wie zu erwarten stießen die Archäologen auf Originalbaubestand. Dazu zählten Reste der Außenmauern des einstigen Gemeindezentrums sowie die Fundamente der Säulen, die die Kuppel der Synagoge getragen haben. Besonders hervorzuheben ist jedoch die Entdeckung des Frauenbades, das 1897 zusammen mit der Synagoge geweiht worden war und den Gläubigen für rituelle Waschungen gedient hatte. Das Frauenbad ist mit Bodenplatten und Wandkacheln noch weitgehend erhalten. Bei den Ausgrabungen stieß man auch auf den Regenwasserspeicher und Rohre, durch die das Wasser ins Tauchbecken geleitet wurde. Erhalten geblieben sind zudem einige Treppenstufen, die hinab in das Bad führten.

Nach Sicherung und sorgfältiger Dokumentation des archäologischen Befundes lobte die Stadt Marburg gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde einen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb aus. Zum Sieger kürte die Jury die Arbeit des Düsseldorfer Planungsbüroscape. Sofern die Stadtverordnetenversammlung den Empfehlungen der Juroren zustimmt, soll in diesem Jahr mit den Planungen für die Umsetzung des Entwurfs begonnen werden. Die Umgestaltung selbst wäre dann im Jahre 2011 möglich.

Der Entwurf der Preisträger sieht vor, das Grundstück zu einem „Garten des Gedenkens“ umzugestalten. Über den baulichen Resten des Frauenbads wird ein Fenster eingelassen, das die Anlage sichtbar macht. Den Versammlungsraum der ehemaligen Synagoge zeichnet in den Umrissen eine Rasenfläche nach. Als weiteres Element konzipiert ist eine von Bäumen gesäumte Terrasse, die sich ebenfalls am Grundriss des früheren Gemeindezentrums orientiert

und weitere bei den Ausgrabungen freigelegte Relikte einbeziehen könnte. Sitzgelegenheiten im Garten und auf der Terrasse sollen zum Verweilen einladen. Als Bezugnahme auf das historische Stadtbild ist vorgesehen, einen Teil des Grünbewuchses zu entfernen, um die historische Stadtmauer in den Blick zu rücken. Ein taktiles Modell der Synagoge, der Einsehbereich der Mikwe und ein Informationstext an der Bushaltestelle erläutern Funktion und Geschichte des Ortes. Kern des künstlerischen Konzeptes, das zusammen mit dem freiraumplanerischen Entwurf entwickelt wurde, ist das Projekt „Zettelkasten“.

Die Zettelkästen thematisieren die konkrete Leerstelle am Platz der ehemaligen Synagoge. Mit ihnen soll eine Kommunikation zwischen Menschen, die dem Ort und seiner Geschichte verbunden sind, und den heutigen Marburgern ermöglicht werden.

Innerhalb der den Betsaal der ehemaligen Synagoge nachzeichnenden Rasenfläche sollen 10 bündig mit der Oberfläche

eingelassene Kästen mit einer begehbaren Glasscheibe gestaltet werden. In den Kästen befinden sich schlicht gestaltete Zettel. Sie sollen zunächst Aussagen oder Fragen von Menschen tragen, die einen biographischen Bezug zur Synagoge hatten und später den Dialog mit anderen öffnen, die sich mit dem Ort und seiner Geschichte auseinandersetzen möchten. Diese Statements können thematisch sehr heterogen sein, sie können den Bezug zum



Das Synagogengelände vor Beginn der archäologischen Forschungen.



Blick auf die Mikwe (Frauenbad).



Ruine der Synagoge in der Universitätsstraße. (Foto: Becker)

Ort persönlich, aktuell oder historisch, profan oder intellektuell reflektieren. Mit der Platzgestaltung wird der Blick auf die Vergangenheit gelenkt. Die Zettelkästen ermöglichen eine fortwährend aktuelle Bezugnahme auf Geschichte und Gegenwart. Gleichzeitig öffnet sich die Fläche als attraktiver Stadtraum für die Marburger Öffentlichkeit.

Monika Bunk, Jürgen Rausch



die Beratungen und schafft die Voraussetzungen für eine insgesamt effektive Arbeit des Gremiums.

Hier einige Beispiele aus der Arbeit des Beirates:

Häufig sind Eingriffe in Natur und Landschaft im Zusammenhang mit Baumaßnahmen zu bewerten. Es sind die Möglichkeiten der Vermeidung oder Minimierung zu prüfen. Unvermeidbare Zerstörungen sind auszugleichen, nötigenfalls durch Aufwertung an anderer Stelle (z.B. Extensivierung bisher intensiv genutzten Grünlandflächen).

Manche Maßnahmen dienen dazu, Nutzungen zu begrenzen, um eine naturgemäße Entwicklung von Flächen zu ermöglichen. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn durch

Naturschutz in der Kulturlandschaft hat das Ziel, die Nutzung oder Ausbeutung der natürlichen Ressourcen so zu gestalten oder einzuschränken, dass die Vielfalt der Lebensräume und die Funktionen des Naturhaushalts erhalten bleiben.

Dabei sind Interessenkonflikte zwischen Nutzern – wir alle – und dem Schutzanliegen unvermeidbar. Es geht somit auch nicht an erster Stelle um die Bewahrung von „Naturdenkmälern“, Sympathieträgern, wie schönen Landschaften, auffälligen oder seltenen Tieren oder Pflanzen, sondern um die Vielfalt und die Leistungsfähigkeit von Ökosystemen (Netzwerke untereinander abhängiger Organismen und Lebensraumfaktoren, deren Komplexität die Folgen von Eingriffen schwer voraussagbar macht), die letztlich auch unsere Lebensgrundlage bilden. Die Lebenszyklen in der Natur verlaufen einerseits im Rhythmus der Jahreszeiten, andererseits benötigen viele Entwicklungen lange Zeiträume, wofür die Reifung eines Waldes als Beispiel dienen mag. Deshalb sind bei Eingriffen deren langfristige Folgen und die nachhaltige Wirkung von Schutzmaßnahmen zu bedenken.

Der Naturschutzbeirat

Der überwiegende Teil der konkreten Probleme des Naturschutzes ist vor Ort, in unserer Stadt, zu lösen. Die zeittypischen vielfältigen Ansprüche auf Nutzung der Umwelt spiegeln sich in den vielfältigen und zahlreichen Aufgaben der Naturschutzbehörde auch in Marburg wider. Wegen der Komplexität der Aufgaben sieht das Naturschutzgesetz die Einrichtung eines Beirates vor, der die zuständige Behörde beraten und unterstützen soll, und dem zusätzliche fachliche Kompetenz durch Mitglieder aus den anerkannten Naturschutzverbänden zuwächst. Ganz wesentlich werden die zwölf Mitglieder und neun Stellvertreter des Naturschutzbeirates der Universitätsstadt Marburg von den aus ihrer Mitte gewählten Naturschutzbeauftragten unterstützt. Eine enge Abstimmung zwischen Beirat und der Naturschutzbehörde, aber auch mit anderen Behörden der Stadt, bringt umfassende Informationen in

Rückverlegung des Deiches in der Lahnaue alte Überschwemmungsflächen für Hochwässer wieder geöffnet, oder die Verbindungen alter Mäander zum Strom im Bereich Cappel regeneriert werden.

Im Naturschutzgebiet „Kleine Lummersbach“ soll unter anderem die naturgemäße Entwicklung des Waldes durch Vermeidung von Eingriffen, Förderung der Entwicklung der Eichenbestände, die Entfernung nicht standortgerechter Bäume sowie das Belassen des Totholzes im Bestand gefördert werden.

Der Artenschutz ist auch innerhalb der Siedlungen zu berücksichtigen. Denn auch Gebäude können beispielsweise Fledermäusen oder manchen Vogelarten Lebensraum bieten. Ein häufig wiederkehrendes Thema im Naturschutzbeirat ist auch der Schutz von alten Bäumen in der Abwägung mit den Ansprüchen zur Verkehrssicherheit.

Prof. Dr. Hans Bohle, Vorsitzender

Die Marburger Ökumengespräche werden seit Anbeginn von einer breiten Öffentlichkeit begleitet.

Schon seit 1987 veranstaltet die Universitätsstadt Marburg in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Evangelische Theologie und dem Katholisch-Theologischen Seminar der Philipps-Universität sowie der katholischen und der evangelischen Kirche die „Marburger Ökumengespräche“.

In losem Anschluss an die berühmten Religionsgespräche, die zur Reformationszeit in Marburg stattgefunden haben, sollen heute Chri-



■ XII. Marburger Ökumengespräch am 23.1.2010 in der Alten Aula der Universität

„Neuer Konfessionalismus – Eiszeit in der Ökumene?“

sten beider Konfessionen zu aktuellen Fragen von besonderem ökumenischen Interesse ins Gespräch gebracht werden.

Das XII. Marburger Ökumengespräch findet am 23.1.2010 statt. Das Thema lautet: „Neuer Konfessionalismus – Eiszeit in der Ökumene?“ und geht u. a. folgenden Fragen nach: Wo stehen wir aktuell im ökumenischen Miteinander? Macht sich nach der ersten Phase der ökumenischen Euphorie eine Art Ernüchterung breit? Wie gestaltet sich die Auseinandersetzung, u. a. der evangelischen und katholischen Kirche? Wie sind die jüngsten Ereignisse zu bewerten und einzuordnen? Wie kann das ökumenische Klima in Zukunft verbessert werden?

Zu dem Thema sprechen werden: Frau Landesbischöfin Dr. Käbmann, seit jüngstem Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Deutschlands, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Speyer, sowie Matthias Drobinski von der Süddeutschen Zeitung.

Weitere Infos sind erhältlich bei:
Fachdienst Kultur, Markt 7,
Marburg, Tel.: 06421/201544

Je früher desto günstiger!

Nur noch bis zum 15.02.2010 erhalten Sie bei uns auf erwilo-Terrassenmarkisen

**12,5%
Winter-
Rabatt***

* Der Rabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Markisenmodelle 100, 230, 300, 330 und 360. Der Zeitpunkt der Bestellung bestimmt Ihren Rabatt.

Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

Beratung • Planung • Ausführung

Ziepprecht

Raumausstattung GmbH

Ketzerbach 58-62 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-6 72 29 • Fax 6 23 25

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 15.02.2010 12,5% Rabatt*

Marburger Hauptbahnhof: „Startschuss“ für den Umbau

■ Ein beispielhaftes Modellprojekt wird verwirklicht
Das Investitionsvolumen beträgt über 20 Millionen Euro



Hier im ersten Stock befanden sich früher DB-Büros und Räume für das Zugpersonal.

Was lange währt, wird endlich gut ...“ – mit dieser Feststellung gab Oberbürgermeister Egon Vaupel am 3. Dezember 2009 den offiziellen „Startschuss“ für den Beginn der Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen im und am Gebäude des Marburger Hauptbahnhofes sowie seines Vorplatzes.

Das seit langem geplante Projekt wird nun gemeinsam von der Deutschen Bahn, der städtischen Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau sowie der Universitätsstadt Marburg verwirklicht. Bis zur kompletten Fertigstellung werden die drei Kooperationspartner rund 20 Millionen Euro in das Vorhaben investiert haben, um das „Eintrittstor zur Stadt in neuem Glanz erstrahlen zu lassen“, so der Oberbürgermeister. Den Beginn hierfür macht die GeWoBau. Sie hat von der Deutschen Bahn die drei oberen Etagen des Marburger Bahnhofgebäudes gekauft und mittlerweile mit den Arbeiten zur Neugestaltung begonnen. Wie GeWoBau-Geschäftsführer Bernd Schulte informierte, werden in den drei Stockwerken Gewerbeflächen entstehen. Sie umfassen

insgesamt etwa 1.800 Quadratmeter. Vermietet werden sollen diese Nutzflächen an Unternehmen der Dienstleistungsbranche, beispielsweise Praxisräume für Ärzte, Rechtsanwaltskanzleien und andere Interessenten mit Bedarf an Büros. Außerdem wird die GeWoBau einen Aufzug in einer Stahl-/Glas-Konstruktion an einer Seite des Bahnhofgebäudes errichten und in unmittelbarer Nähe 27 Stellplätze für Pkw bauen. „Voraussichtlich werden wir unsere Baumaßnahmen im April 2011 abgeschlossen und dafür dann etwa fünf Millionen Euro investiert haben“, erklärte Geschäftsführer Schulte. Er freut sich darüber, „dass die GeWoBau einen wesentlichen Beitrag zur funktionalen und optischen Aufwertung des Marburger Hauptbahnhofes leisten wird“. Einen gewichtigen Beitrag hierfür werde selbstverständlich auch die Deutsche Bahn selbst erbringen, so Susanne Kosinsky von der DB Station & Service AG. Im kommenden Jahr stehe zunächst die umfangreiche Sanierung und Modernisierung des Erdgeschosses an, informierte Kosinsky. Vorgesehen sind unter anderem die Einrichtung eines attraktiven Reisezentrums und die Eröffnung neuer Geschäfte. „Ziel der Maßnahmen ist es“, so die DB-Bevollmächtigte, „eine helle, freundliche moderne Verkehrsstation zu realisieren.“ Dementsprechend wird

die Deutsche Bahn auch die Bahnsteige erhöhen sowie Aufzüge zwischen Unterführung und Bahnsteigen errichten. „Ganz wichtig ist uns auch, dass der komplette Umbau des Bahnhofes barrierefrei und damit behindertengerecht erfolgen wird“, versicherte Susanne Kosinsky. Mit dem Abschluss der DB-Baumaßnahmen, die ein Investitionsvolumen von circa acht Millionen Euro haben werden, rechnet Kosinsky ebenfalls für 2011.

Die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, zu der auch eine neue Verkehrsführung gehören wird, ist dagegen Aufgabe der Universitätsstadt Marburg. Start dafür ist Mitte nächsten Jahres, und der Kostenaufwand beläuft sich dafür auf etwa 5,5 Millionen Euro.

Das Fazit von Oberbürgermeister Egon Vaupel zu dem Gesamtvorhaben: „Was wir hier geplant haben und nun zusammen verwirklichen werden, ist bislang einmalig und hat Modellcharakter für ganz Deutschland.“ Hinzu komme, so der OB abschließend, dass mit dieser Maßnahme das gesamte Nordviertel aufgewertet werde. Dies auch deshalb, weil für die Nordstadt weitere Vorhaben auf der Agenda stehen, etwa der Bau eines Kongress- und Informationszentrums sowie die Einrichtung des Chemikums.

Stephan Bohnke



Der große und bisher ungenutzte Spitzboden bietet Platz für interessant zu gestaltende Gewerbeflächen.



Es läuft nach Plan: Oberbürgermeister Egon Vaupel, Susanne Kosinsky von der DB Station & Service AG und GeWoBau-Geschäftsführer Bernd Schulte.

Von aberwitzigen Situationen, Silikonabgussmassen und intuitivem Vermessen

■ Freuen Sie sich auf den Sommer und die 33. Marburger Sommerakademie!

Die neue Broschüre zur 33. Marburger Sommerakademie für Darstellende und Bildende Kunst 2010 ist erschienen. Der Fachdienst Kultur der Stadt Marburg und die Künstlerische Leiterin Tina Stolt haben für die Zeit vom 18. Juli bis zum 6. August ein spannendes Angebot mit 23 Kursen für Sie zusammengestellt.

Tauchen Sie ein in die Welt der Schauspielkunst, der Clowns, in Butoh-Tanz, Poetry Slam, ins dreidimensionale Schaffen oder in Drucktechniken, Malerei und Zeichnung.

Unter dem Titel „Vier Lippen, zwei Mäuler, ein Kuss ... Schluss!“ bietet Selda Marlin Soganci (Münster) – die Deutschland auf der Biennale für Illustration 2009 in Bratislava vertreten hat – einen Kurs zum Thema Illustration an. Als ebenfalls neue Dozentin ist die gebürtige Französin Carine Doerflinger (Karlsruhe) eingeladen. In ihrem Kurs „Raum – Objekt und Installation“ werden Objekte aus Fundstücken und Alltagsmaterialien gebaut, die als Installationen mit dem Raum in Beziehung gebracht und auch als Hintergrund für Licht- und Videoprojektionen verwendet werden. Annegret Maria Kon (Bremen) bietet zusätzlich zu einem dreiwöchigen Porträtkurs von Emö Simonyi

Ausführliche Informationen, Broschüren und Geschenkgutscheine beim Veranstalter: Fachdienst Kultur der Stadt Marburg, Markt 7, 35035 Marburg, Tel.: 06421/201-239 oder -763, Fax: -479, E-Mail: sommerakademie@marburg-stadt.de im Internet: www.marburg.de/sommerakademie

(München) einen einwöchigen Porträtzeichenkurs an. Susann Gassen (Mainz) wird in die Bildkonstruktion und Perspektive in ihrem Kurs „Zeichnen/Malerei – Architektur“ einführen. Anemone Poland bietet in diesem Jahr zusätzlich zu ihrem Improvisationskurs das „Spiel mit der Maske“ an, indem die Faszination von Theatermasken im Vordergrund steht. Um auf die Überschrift einzugehen: Bei Lilian Hasler können Sie mit Ab-

gussmassen Repliken erstellen; Ana Laibach lädt ein zum Thema „Freie Malerei – Vermessen“; aberwitzige Situationen werden bei Loraine Iff unter dem Motto „Clown – Komik – Bewegung“ entstehen. Auch einige der langjährigen Dozent/-innen haben an ihren Themen gefeilt ... Sie dürfen gespannt sein.
Britta Sprengel, Fachdienst Kultur



Durchblick trotz Sichtschutz.

WELCOME HOTEL
MARBURG ****

IM HOTEL IST DIE TANTE DIE ENTSPANNTERE VERWANDTE!

Haben Sie für Ihren Besuch keinen Platz? Macht nichts!
Profitieren Sie von unseren Sonderpreisen* für Marburger!

Preise Übernachtung

im EZ € 62,00

im DZ € 87,00

inkl. leckerem Frühstücksbuffet auch für Sie als Bucher!

Rufen Sie uns an unter 06421/918-0 oder informieren Sie sich unter: www.welcome-hotels.com

Erholung pur

* Begrenztes Kontingent, buchbar von Freitag bis Montag



WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29

D-35037 Marburg

T: +49 (0)6421/918-0

F: +49 (0)6421/918-444

info.mar@welcome-hotels.com

www.welcome-hotels.com



Rosenstrauß zur Wahl: keine Vorschusslorbeeren, denn Prof. Katharina Krause hat bereits als bisherige Uni-Vizepräsidentin an der Marburger Hochschule einmiges auf den Weg gebracht. (Foto: Philipps-Universität)

■ Erstmals eine Frau an der Spitze

Uni-Präsidentin Katharina Krause

Sie ist die erste Frau an der Spitze der Marburger Philipps-Universität. Sie ist eine der wenigen Professorinnen, die im Marburger Raum aufgewachsen sind. Und sie hat sich schon als Vizepräsidentin mit der Campus-Planung einen Namen gemacht.

Die 49-jährige Kunsthistorikerin Katharina Krause ist die neue Präsidentin der Universität mit ihren 21.000 Studierenden und den 3.500 Beschäftigten. Überraschend setzte sie sich bereits im ersten Wahlgang gegen fünf Gegenkandidaten durch. Im Februar löst sie den Ökonomen Volker Nienhaus ab, der zu seiner Familie ins Ruhrgebiet zurückkehrt. Krauses Heimat ist der Ebsdorfergrund, in dem sie aufgewachsen ist, und Marburg, wo sie am Gymnasium Philippinum Abitur gemacht hat und seit 14 Jahren lehrt. Dazwischen hat sie in München, Paris, Freiburg, Bonn und Wien studiert, geforscht

und unterrichtet. Dass sie nach Marburg zurückkehrte und trotz anderer Rufe blieb, liegt aber nicht an der Schönheit der Stadt. Das große Kunstgeschichtliche Institut mit dem Bildarchiv Foto Marburg ist besonders attraktiv. Jetzt steht die Hochschule vor neuen Herausforderungen: In den kommenden Jahren werden die doppelten Abiturjahrgänge in die Universitäten strömen. Katharina Krause geht davon aus, dass etwa 2.000 zusätzliche junge Leute in Marburg studieren werden. Für die Studierenden qualitativ gute Lehre anzubieten und zugleich bei Exzellenzwettbewerben erfolgreich zu sein, bezeichnet sie als „Spagat“. Dazu werden auch die neuen Räume des geplanten Campus Firmanei rund um den Alten Botanischen Garten dringend gebraucht. Der erste Spatenstich für die neue zentrale Universitätsbibliothek ist für 2011 geplant. Die denkmalgeschützten, frei werdenden Kliniken sollen ab dann saniert werden. „Der Campus wird durch die Vielfalt der historischen Bauten ein sehr attraktives Gesicht gewinnen“, sagt Krause. Die Türme der Philosophischen Fakultät werden allerdings noch Jahre bleiben, um den Ansturm der Studierenden zu verkraften. Zu Krauses Arbeit gehört eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Stadt Marburg, „die bei allen unterschiedlichen Interessenlagen immer zu

förderlichen Lösungen geführt hat“, wie sie betont. Dabei geht es um so lebenspraktische Dinge wie die Busverbindungen, das Semesterticket und die Parkplätze. Es muss aber auch noch geklärt werden, wo welche Einrichtung oder welches Institut einziehen wird.

Weiteres großes Thema ist natürlich die Finanzmisere der Philipps-Universität. Die neue Uni-Präsidentin hofft auf erfolgreiche Verhandlungen mit dem Land. Schließlich hat die Philipps-Universität gute Argumente: Da ist der Botanische Garten, der für Forschung und Lehre heute nicht mehr so wichtig ist, aber nach dem Artenschutzabkommen aufrecht erhalten bleiben muss: „Das ist eine Landes- oder Bundesaufgabe, die wir tragen“, sagt Krause. Dazu kommen der außergewöhnlich hohe Energieverbrauch für die Gebäude auf den Lahnbergen und die hohen Kosten für die Bauunterhaltung. „Wenn wir eine Kompensation für den Botanischen Garten, die Energie- und die Bauunterhaltungskosten hätten, würden wir als in Effizienz geschulte Universität sozusagen im Geld schwimmen“, sagt Krause.

An Marburg schätzt sie vor allem den „Geist zum kritischen Gespräch miteinander“, den sie auf das „Biotop“ von einer kleinen Stadt mit einer großen Universität zurückführt. Und sie findet die alten Gassen der Stadt „schlicht wunderschön“. Zumindest, wenn sie einmal Zeit für einen Spaziergang in der Oberstadt hat. Das wird allerdings noch seltener der Fall sein. Schon als Vizepräsidentin war sie morgens um 6.00 Uhr die Erste in der Uni-Verwaltung, wo sie bis spät abends arbeitete.

Gesa Coordes



rich Briel AO DOMINI 1667". Manfred Ritter weiß zu berichten, dass die derzeitige Haustür aus dem Fundus des städtischen Sanierungsbauhofes stammt und bis zum Abriss im Haus Augustinertreppe 2 verbaut war. Um 1.139 Seiten Stadtgeschichte reicher ist nun Werner Meyer, Alte Landstraße 14,35043 Ebsdorfergrund.



Hunderte von Menschen gehen täglich hieran vorbei. Viele, um sich wenig später einige der schon von den Brüdern Grimm erwähnten zahlreichen Marburger Treppen zu ersparen. Die sind in diesem Fall zwar neuer, aber auch die Inschrift auf dem Suchfoto aus dem Jahr 2008 steht in keinem Zusammenhang mit der Historie des Gebäudes, das Sie ausfindig machen sollen.

Wir freuen uns wieder auf Ihren Anruf unter 201346 oder 201378 bis zum 8.1.2010; Ihr möglicher Gewinn: Passend zum 40-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum die Schrift „Marburg – Maribor“- Geografische Beiträge über die Partnerstädte in Deutschland und Slowenien.

Rainer Kieselbach

Die Metzgergasse 5 liegt nicht unbedingt auf einer Laufachse. Aber das gesuchte Haus ist durchaus ein Blickpunkt. Eine giebelseitige Inschrift datiert es: „Hein-

Cappel in alten Bildern Kalender 2010

Auch für das Jahr 2010 hat der „Arbeitskreis Alt-Cappel“ wieder einen Kalender mit historischen Motiven herausgegeben. Beginnend mit einer Ansichtskarte aus dem Jahre 1960, auf der noch die alte und die neue Schule zu sehen sind, über ein Faschingsbild im Saale Nau 1950 und dem Dezemberbild „Winterfreuden am Zuckerberg“ 1942, sind übers Jahr verteilt Fotos aus dem alten Cappel enthalten. Cappels Meistertüftler Ewald Schott ist gleich zweimal abgebildet .Für

den Verein „Cappeler Adler“ hatte er den Adler aus Tannenzweigen nachgebildet, und mit Ehefrau und Kumpels stellt er sich mit Motorrad und selbst gebautem Beiwagen vor dem Waldschlösschen bei der Nehemühle zum Erinnerungsfoto auf. Für den Monat September ist es dem Arbeitskreis gelungen, den 53 abgebildeten Trachtenkindern der Cappeler Volksschule mit Hauptlehrer Stahlenberg, die Namen zuzuordnen. Sie hatten sich 1934 nach einem Auftritt in den Stadtsälen zum Gruppenfoto aufgestellt. Sportlich zeigen sich die Cappeler Schüler, im Jubiläum, beim Schauturnen vor der TSV-Turnhalle.



Meistertüftler Ewald Schott mit Motorrad und selbst gebautem Beiwagen vor dem Waldschlösschen.

Erhältlich ist der Kalender für 10,00 EUR in Cappeler Geschäften, im Kaufhaus Ahrens und im Töpferhaus Schneider.



Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S



www.kos-kamine.de



Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Saunen
Zubehör
Wärmekabinen
(Infrarot)

Kaminöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen
Schornsteine

Dipl.-Ing. E. Heuser



Learning by doing ...
Frauke Haselhorsts beste
Trainerin auf dem Eis
ist sie selbst.

Die Eisläuferin Frauke Haselhorst

staunt angesichts der eleganten Drehungen. Seit drei Jahren organisiert sie das Kinder- und Jugendprogramm des Marburger Eispalastes. Und wer sich ein wenig von ihrer Kunst abschauen möchte, kann samstags und sonntags um 10 Uhr zum Anfängercoaching kommen.

Die kleinen Pirouetten hat Frauke Haselhorst erst in den letzten Jahren gelernt. Rückwärts fahren, schnell abbremsen und sich zur Waage strecken, kann sie indes bereits seit ihrer Kindheit. Wer die 45-jährige Sozialpädagogin aus dem Team der Marburger Jugendförderung über das Eis gleiten sieht,

Frauke Haselhorst hat sich das Schlittschuhlaufen selbst beigebracht. Dazu fuhr sie immer eigens zu einer Tante nach Bad Nauheim: „Als Kind hätte ich gern Unterricht gehabt, aber das ging leider nicht“, sagt die 45-Jährige, die auch tanzt, klettert, reitet, surft, taucht und Ski fährt. Dass nun auch die Marburger

im Winter Eis laufen können, findet sie wunderbar.

Seit 21 Jahren arbeitet die gebürtige Hanauerin bei der Marburger Jugendförderung. Nach dem Studium an der FH Frankfurt verschlugen sie die Liebe und ein Praktikum im Haus der Jugend an die Lahn. Kümmerte sie sich anfangs vor allem um die offene Kinderarbeit, liegt ihr Schwerpunkt heute bei Abenteuerpädagogik, Schulklassen und Spielpädagogik. Seit drei Jahren entwickelt sie gemeinsam mit ihrem Kollegen Björn Kleiner das Begleitprogramm für den Eispalast. Größte Attraktion: Die Kinderolympiade, die für den 6. Januar ab 15 Uhr geplant ist. Da sausen Plastikenten und Kochtöpfe über das Eis. Es werden Büchsen gestapelt, Luftballons transportiert und Minigolf gespielt.

Der mit Unterstützung der Stadt Marburg eingerichtete Eispalast wird in diesem Winter voraussichtlich noch mehr Besucher als in den vorgegangenen Jahren anlocken, in denen bis zu 20.000 Gäste kamen. Das Zelt mit der auf 500 Quadratmeter vergrößerten Eisfläche steht nämlich jetzt auf dem Gelände des AquaMar mitten in der Stadt. In den vergangenen Jahren mussten die Eisläufer auf die Lahnberge in den Neuen Botanische Garten fahren. Neben dem Anfängercoaching gibt es jeden Dienstagabend ein Eishockeytraining für Jugendliche und Studierende. Fortgeschrittene können am 15. und 16. Januar zum Eiskunsttraining mit einer Kunstläuferin kommen. Zudem gibt es Eishockeyturniere sowie „Spiel und Spaß on Ice“ für Kinder.

Gesa Coordes

Der Eispalast ist bis zum 17. Januar täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 3,50 (Kinder) bis vier Euro (Erwachsene). Schlittschuhe können ausgeliehen werden. Schulklassen können sich unter Tel. 06421-201452 anmelden. Weitere Informationen: www.jugendfoerderung-marburg.de

GeWoBau
M A R B U R G

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

**Unsere
Geschäftszeiten**

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Courir les Rues

Chanson, Swing, Folk aus Paris
Fr 15.1. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Doreen Shaffer

& The Moon Invaders
Ska
Di 19.1. 20.00 Uhr, KFZ



„Klezmer & Strings“

Giora Feidman

& das Gershwin Streich-Quartett
Sa 23.1. 20.00 Uhr, Elisabethkirche

Kristof Barati, Violine
Vadim Ageev, Klavier
Do 28.1. 20.00 Uhr, Stadthalle



Theater Traumstern Lich:

Simba – König der Löwen

Theater für Kinder
ab 6 Jahren
Sa 23.1. 20.00 Uhr & So 24.1.,
15.00 Uhr, Waggonhalle



Wein und Feinkost
aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo–Fr 10 bis 20h Sa 9 bis 16h

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

**Mobile
Finanzberatung.
Wo Sie wollen.
Wann Sie wollen.**



Heiner Rickelt
T 06421 206-291
M 0176 10145074
E S-Mobil@skmb.de



Frederic Conrad
T 06421 206-292
M 0176 10145073
E S-Mobil@skmb.de

Sprechen Sie uns an!



S Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Januar

THEATER

Fr 01., So 03.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Clowntheater Gina Ginella

Taluli und der traurige Schneemann.
Märchentheater für Kinder ab 3

Fr 08.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
KunstMusikMedien präsentiert
Spektrum (Performance)

Fr 08.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
von Richard Alfieri

Sa 09., Di. 12., Mi 13.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Deutschhauskeller, hinter der
Elisabethkirche, Deutschhausstr. 10:
Mann & Frau Imteam

Von Adamouren bis Evamouren, ein
Kellerprogramm von Peter Radstock

So 10.01.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Adams Äpfel

von Anders Thomas Jensen

Mi 13.01.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Mein Freund Wicki

Mi 13.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop, Thema:

Grunzen und Grollen - Stimme und Töne
in der Impro

Do 14.01.

19.30 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Schwanensee

mit dem St. Petersburger Staatsballett

Fr 15.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Leipziger Pfeffermühle
„Krötenwanderung“
Kabarett

Fr 15., Sa 16.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Warten auf Godot
von Samuel Beckett

So 17.01.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Scherben des Glücks
Das Leben der Wilhelmine von Bayreuth

So 17.01.

16.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
An der Arche um acht
von Ulrich Hub

Di 19.01.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Mi 20.01.

18.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Leben und Tod König Richards III.
eine Tragödie von William Shakespeare

Mi 20., Do. 21.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Für eine Handvoll Sardinen
Frei nach Michael Frayns „Der nackte
Wahnsinn“; betreff:theater

Mi 20.01.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Zwischendrin
Improtheatersolo mit Andreas Benkwitz

Do 21.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Adams Äpfel
von Anders Thomas Jensen

Do 21.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Fr 22.01.

10.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simba - König der Löwen
Theater Traumstern Lich; Schulvorstellung

Fr 22.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Leben und Tod König Richards III.
eine Tragödie von William Shakespeare

Fr 22.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schillernd!
Rasante Nummernshow zum 250. Geburts-
tag von Friedrich Schiller

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang
„Wissenschaftlerinnen an der
Philipps-Universität gestern
und heute – 100 Jahre
Frauenstudium“. Mo-Fr bis 18 Uhr

• **Hessisches Staatsarchiv
Marburg,**
Friedrichplatz 15
„Achtung Zonengrenze“.
Mo-Do 8.30 - 19 Uhr,
Fr bis 13 Uhr (bis 21.05.)

• **Marburger Haus
der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

„Marburger Romantik um 1800“
Di. - So. 11 - 13 u. 14 - 17 Uhr
(Dauerausstellung)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5,
Tel. 25882.
„Ralph Fleck – Malerei
und Georg Hüter – Skulptur“
(bis 07.01.)
„10 Jahre – 10 Künstler“ (15.1.
bis 04.03.)
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr,
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi

10-13 und 15-18 Uhr, Do/Fr 10-
13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Religionskundliche
Sammlung**
Museum der Religionen,
Landgraf-Philipp-Str. 4,
Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo-Do 9-17,
Fr 9-14 Uhr

• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Hessenland – Die Hassiaca-
Sammlung“
Mo-So 8-24 Uhr. (bis 07.03.)

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss,
Tel. 2822355.
Dauerausstellung.
Di-So 10-16 Uhr.

• **Universitätsmuseum
für Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11,
Tel. 2822355.
Tägl. außer Mo, 11-13 Uhr u.
14-17 Uhr.
(Dauerausstellung)

Fr 22.01.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:
Marburg Hope
Die Krankenhaus-Impro-Soap,
Theater GegenStand

Sa 23.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 1, Am Schwanhof:
Pension Schöllner
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Sa 23.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Lese fest
U-20 Poetry Slam mit Lars Ruppel

Sa 23.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simba - König der Löwen
Theater Traumstern Lich

So 24.01.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Simba - König der Löwen
Theater Traumstern Lich

So 24.01.

18.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Hummer knacken
Eine Beziehungskistenrevue

So 24.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Schillernd!
Rasante Nummernshow zum 250. Ge-
burtstag von Friedrich Schiller

Mo 25.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Chinesischer Nationalcircus

Mo 25.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Hummer knacken
Eine Beziehungskistenrevue

Di 26.01.

16.30 • St. Martin Haus, Waldtal:
Marburger Lese fest
Poetry Slam mit Nadja Schlüter
(ab 14 Jahren)

Di 26.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Phantom der Oper

Di 26.01.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fast forward theatre improvisiert
Impro-Theater

Di 26.01.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Gli imbianchini non hanno ricordi -
Anstreicher sind vergesslich**
von Dario Fo in italienischer Sprache mit
Teatro Italiano

Mi 27.01.

11.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Richard. Spielverderber
von Norbert Ebel

Mi 27.01.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theater-Workshop, Thema:
Grunzen und Grollen - Stimme und Töne
in der Impro

Do 28.01.

20.00 • Hessisches Landestheater,
TASCH 2, Am Schwanhof:
Sing Sing Sing!
Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik
von Mathias Christian Kosel

Fr 29.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Schneider GmbH

GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

Gutschein Nr. 1

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - ab 2.1.10 bis 16.1.10



Gutschein Nr. 2

15%

1 Artikel Ihrer Wahl - ab 2.1.10 bis 16.1.10

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgenommen Werbeware / Grünpreisaktionen / Fotoarbeiten / Zeitschriften /
Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS TEKA

Marburg • Bahnhofstr. 3 • Tel. 0 64 21-6 85 11-0
www.teka-marburg.de

Schillernd!

Rasante Nummernshow zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

Fr 29.01.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Sing Sing Sing!

Die Andrew Sisters; ein Stück mit Musik von Mathias Christian Kosel

Fr 29.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Sex, aber mit Vergnügen

Einpersonenstück von Franka Rame & Daria Fo mit Marianne Thielmann

Sa 30.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Schillernd!

Rasante Nummernshow zum 250. Geburtstag von Friedrich Schiller

Sa 30.01.

20.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

von Richard Alfieri

Sa 30.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Für eine Handvoll Sardinen

Frei nach Michael Frayns „Der nackte Wahnsinn“; betreff:theater

Sa 30.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Rene Marik

„KasparPop“, Puppen-Comedy

So 31.01.

16.00 • Hessisches Landestheater, TASCH 2, Am Schwanhof:

Richard. Spielverderber

von Norbert Ebel

So 31.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Für eine Handvoll Sardinen

Frei nach Michael Frayns „Der nackte Wahnsinn“; betreff:theater

KONZERTE

Fr 01.01.

16.00 • Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:

Mit Bach ins neue Jahr

Orgelkonzert mit Werken von J.S. Bach

Fr 01.01.

18.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Neujahrskonzert

mit dem Studenten-Sinfonie-Orchester Marburg

Do 07.01.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dozentenkonzert "Join the Band": Schallschutz

Die Band der JTB-Dozenten - Crossover aus Rock, Pop & Jazz & Beatbox

Sa 09.01.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Rockin' Marburg - Die sechste

mit Tres Iguanas, Fetzer Bluesband, Mingo's Whole Pride

Di 12.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Solisten- und Sinfoniekonzert

mit dem Orchester Virtuosi Brunensis

Di 12.01.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5: Acoustic Lounge Vol. 21

mit KC McKanzie

Do 14.01.

18.00 • KFZ, Schulstr. 6:

SchoolJam 2009/2010

Bundesweiter Schülerband Wettbewerb

Fr 15.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Courir les Rues: De l'autre côté l'herbe est verte

Chanson, Swing, Folk aus Paris

Fr 15.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

ABBA The Best

Sa 16.01.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

The Bollock Brothers

Punkrock

Mo 18.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Göttinger Symphonie Orchester

Werke von Chabrier, Lalo und Franck

Do 28.01.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Studenten-Bigband Marburg

Semesterabschlusskonzert

Do 28.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Kristof Barati, Vadim Ageev

Werke von Beethoven, Strauss, Paganini, Isaye und Ravel

Fr 29.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Maybebob

Mayebobob

„Endlich authentisch“, A Capella

So 31.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:

Sinfoniekonzert

Junge Marburger Philharmonie

LESUNGEN

Di 19.01.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Bilderbuchkino

Kultur für Kinder ab 3 Jahren.

Antje Tietz liest vor.

Fr 22.01.

21.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Witzel Walter Meinecke

Interaktive Lesung

Di 26.01.

16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Marburger Lesefest

Aygen-Sibel Celik „Seidenhaar“ (ab 14 Jahre)

Di 26.01.

16.00 • Buchhandlung Elwert, Reitgasse 7-9:

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg

Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Marburger Lesefest
Tanya Stewner „Liliane Susewind“
(ab 8 Jahren)

Mi 27.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Vier Äpfel
von und mit David Wagner

Do 28.01.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
FB 09 Schreibwettbewerb
Autorenlesung

VORTRÄGE

Mi 20.01.

17.15 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Einführungsvortrag Richard III
Hess. Landestheater

Mi 20.01.

18.30 • Historischer Rathaussaal,
Markt 1:
**Vortragsreihe: Wie wir im Alter le-
ben möchten**
„Lebensträume kennen kein Alter“. Vor-
trag und Lesung mit Dorette Deutsch

FESTE/MESSEN

Sa 23.01.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Marburger Lesefest
für Kinder ab 4 Jahren mit Bilderbuchki-
no, Bastelaktionen, Vorlesen, Lesen,
Kochbuchshow...

SONSTIGES

Sa 09.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Musical Fieber

Sa 23.01.

14.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Abenteuer Afrika“

Sa 23.01.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Rocky Mountains“

Sa 23.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Cuba real“

So 24.01.

14.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Auf den Spuren der Sioux“

So 24.01.

17.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Der Wüstengänger“

So 24.01.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
planetview
„Chile“

Sa 30.01.

09.00–14.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Indoor Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Sa 02., 09., 16., 23., 30. 01.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafensch-
loss. Dauer 2 Stunden.

Sa 02.01.

16.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Ausstellungsführung
Ralph Fleck, Malerei, Georg Hüter,
Skulptur



Marburg Schmuck
Design by Goldschmiede Katrin Semler

Semler

JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · 35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Sonderveranstaltung

Scherben des Glücks

Das Leben der Wilhelmine von Bayreuth
Autorenlesung mit Cornelia Naumann

Sonntag, 17. Januar
11 Uhr, TASCH 2

HLTH.DE | DAS HESSISCHE LANDESTHEATER MARBURG

SPIELORTE:
Stadthalle (E-P-H)
Theater am Schwanhof (TASCH 1 und 2)
Deutschhauskeller
Fürstensaal
Landgrafenschloss

Theaterkasse: 06421-25608 • www.hlth.de



MTM-Tipps

Marburger Stadtgeschichte und kulinarische Genüsse

Historische Hintergrundgeschichten aus der bewegten Vergangenheit der Universitätsstadt, reizvolle Erkundung der Marburger Gässchen und kulinarische Genüsse in renommierten Altstadtlokalen – das alles und vieles mehr erleben Sie bei

„3-Gänge-Marburg“ Hören, Staunen, Schmecken

3 Stunden professionelle Begleitung, 3 Gänge auf unterschiedlichen Ebenen der Altstadt, 3 Einkehrerlebnisse der besonderen Art. Telefonische Reservierung der Teilnahmekarten über 06421-99120!

Termine 2010 - jeweils samstags:

23. Januar, 20. Februar, 20. März, 17. April
8. Mai, 12. Juni, 17. Juli, 21. August
18. September, 23. Oktober, 20. November,
11. Dezember

Wir bieten ständig:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Veranstaltungen und Ausflugsziele
- Tickets für Veranstaltungen – in Marburg & bundesweit
- Bücher, Karten, Produkte des Onkel-Otto-Shops (hr), Marburg T- und Sweatshirts
- Uni-Wear: Neue Kollektion
- Gästeführungen und Wunschprogramme
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten

Marburg Tourismus und Marketing GmbH

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421-9912-0 Fax: 06421-9912-12
E-Mail: mtm@marburg.de
www.marburg.de >Tourismus & Kultur



MUSIK

Courir les Rues

Chanson, Swing, Folk aus Paris
Fr 15.1. 20.00 Uhr, Waggonhalle

Das charmante Quintett bezaubert mit Liedern voller Emotionen, Witz und guter Laune. Die jungen Pariser machen lebendiges, swingendes Chanson, mal engagiert, mal verträumt, realistisch wie poetisch. Trompete, Posaune, Gitarre, Akkordeon, Kontrabass, Tuba, Mundharmonika und Gesang sorgen für ein überraschend vielseitiges Repertoire, das seit einigen Jahren auch über die Landesgrenzen Frankreichs hinaus begeistert.

Göttinger Symphonie Orchester Christoph-Mathias Mueller,

Dirigent
Peter Bruns, Violoncello
Mo 18.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

Mit „französischer“ Musik aus dem 19. Jahrhundert eröffnet das Göt-



tinger Symphonie Orchester das neue Jahr. Solist Peter Bruns spielt von Lalo das Konzert für Violoncello d-Moll, eine Komposition mit melodischem Charme und farbiger Orchestrierung. Nach der Pause ist die viel gespielte Sinfonie d-Moll von César Franck zu hören. Sie gilt für viele als Meisterwerk der französischen Musik.

Doreen Shaffer &

The Moon Invaders
Ska

Di 19.1. 20.00 Uhr, KFZ



Doreen Shaffer, Mitglied der Skatalites seit 1964, gilt unbestritten als „Queen Of Jamaica Ska“. Über fünf Jahrzehnte hinweg hat sie durch eigene Songs sowie durch zahlreiche Auftritte und Veröffentlichungen mit den Skatalites weltweit für Aufsehen gesorgt. Die Grande Dame wird von der neunköpfigen belgischen Formation The Moon Invaders tatkräftig auf der Bühne unterstützt – mit Melodien die ins Ohr gehen, spannungsgeladenen Harmonien und überraschenden Ausflügen in Richtung Pop, Jazz und Soul.

Unni Løvlid

„Rite“
Mi 20.1. 20.00 Uhr, KFZ

Moderne Klangmalerei verbindet Unni Løvlid mit norwegischer Folklore unter Verwendung von Elementen aus den Bereichen Ambient und Elektronik. Das Ergebnis ist eine Musik, die abgehoben, aber zugleich ungemein fesselnd ist. Auf fließenden und pulsierenden, gelegentlich



an Björk erinnernde Klang- und Rhythmusstrukturen legt die Musikerin ihre zarte klare Stimme und intoniert zauberhafte Melodien.

„Auftakt“

Schülerkonzert
Fr 22.1. 19.00 Uhr,
Musikschule Marburg

„Auftakt“ ist ein Konzert von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Marburg e.V., die am nächsten Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilnehmen. Bei freiem Eintritt werden die jungen Musiker ein Programm aus den Sparten Streicher, Querflöte, Klavier und Gesang (Jazz/Pop) präsentieren.

„Klezmer & Strings“

Giora Feidman
& das Gershwin Streich-Quartett

Sa 23.1. 20.00 Uhr, Elisabethkirche

Giora Feidman gilt als berühmtester Klezmer-Klarinettist der Welt. Abseits des klassischen Repertoires der Kammermusik haben Giora Feidman und seine Musiker ein Programm entwickelt, das den musikalischen Wurzeln der Künstler, ihrer Virtuosität, Leidenschaft und Spielfreude entspricht: traditionellen Klezmer, argentinische Folklore, die rumäni-



schen Rhapsodien von Georges Enescu und den Grand Tango von Astor Piazzolla.

Studenten-Bigband Marburg

Semesterabschlusskonzert
Do 28.1. 20.00 Uhr,
Waggonhalle

Beim alljährlichen Semesterabschlusskonzert der Studenten-Bigband Marburg wartet auf die Gäste ein neues, abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Swing, Funk- und Latinrhythmen sowie stilistisch vielseitiger Gesangsarrangements. So veredelt Sängerin Anita Lederer das instrumentale Programm mit einerseits zeitgenössischen Songs der weltbekannten New York Voices und andererseits einfühlsamen Jazz-Klassikern.

Kristof Barati, Violine

Vadim Ageev, Klavier
Do 28.1. 20.00 Uhr, Stadthalle
Ludwig van Beethovens Violinsonate F-Dur op. 24

„Frühlingssonate“, Richard Strauss' Violinsonate Es-Dur, eine Auswahl aus den 24 Capricen für Violine solo von Niccolò Paganini, Eugène Isayes Sonate für Violine solo sowie Maurice Ravel's Tzigane (für Klavier und Violine) sind für ein klassisch-virtuosos Programm des jungen un-



garischen Geigers Kristof Barati und des Pianisten Vadim Ageev geplant.

Maybebop

A-cappella-Konzert
Fr 29.1. 20.00 Uhr, KFZ

Maybebop haben sich in den letzten zwei Jahren in die Spitzengruppe der deutschen A-Cappella-Szene gesungen. Was die Künstler auf der Bühne präsentieren, ist praktisch

HANS-GEORG
FUCHS
ELEKTROHAUSGERÄTE
Verkauf • Installation
• Kundendienst • Service
35037 Marburg,
Wilhelmstr. 16
Tel.: 0 64 21/2 24 24



Verleihen Sie Ihrer Küche ein neues Gesicht mit Einbaugeräten von:
BOSCH Miele LIEBHERR



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Silvester-Menü 2009

Winter-Cocktail

Amuse Bouche

Praline von der Gänseleber

Yellow Fin
Thunfisch-Carpaccio
mit Limetten-Wasabi-Sauce
und Safran Cous-Cous

Kalbsfilet im Kräutermantel
mit Trüffeljus Gemüseperlen
und getrüffeltem Kartoffelpüree

3erlei Schokoladenmousse
unter der Karamellkuppel
mit exotischen Früchten

Menüpreis € 50,-
Wir bitten um Reservierung



eine eigene Kunstform, in der A-capella-Gesang „nur“ ein Baustein ist. Maybepop singt dabei überwiegend deutsche, poppige Eigenkompositionen.

Doch dieser Weg kann kein leichter sein, denn Jäger und Sammler liegen auf der Lauer: windige Finanzhaie, schmierige Kreditsauger, gierige Vorstandsrauten – jedes Raubtier will sein Schnäppchen machen ...

Sinasi Dikmen
 „Islam für Anfänger“
 Eine kabarettistische Anleitung
 Mi 20.1. 20.00 Uhr, Auflauf

Dieses Programm sei allen neugierigen Mitmenschen jeglicher Couleur wärmstens ans Herz gelegt, die dem Islam – dem Schreckgespenst unserer Tage – mal persönlich begegnen



Mufasa, dem König der Tiere. Doch Mufasas jüngerer Bruder Scar spekuliert ebenfalls auf den Königstitel. Er verbündet sich mit den hungernen Hyänen und heckt eine teuflische Intrige aus ...
 Nach insgesamt elf ausverkauften Vorstellungen im Juni und Juli 2009 präsentiert das Licher Theater Traumstern seine Erfolgsproduktion nun auch in der Waggonhalle.

BÜHNE

Leipziger Pfeffermühle
 „Krötenwanderung“
 Kabarett
 Fr15.1. 20.00 Uhr, KFZ



Periodisch wandern die Kröten zum Zweck der Vermehrung aus den Hochsicherheits-Katakomben der Banken über die Spielwiese der freien Marktwirtschaft in den spekulativen Sumpf der Börse.



wollen. Hier lernt man unter intensivem Lachmuskeltraining so manches, was nicht in Büchern steht. Und sicherlich erfährt man weit mehr über den Islam, als uns vom Verfassungsschutz oder gar so illustren Gestalten wie dem Papst oder Edmund Stoiber aufgetischt wird ...

Theater Traumstern Lich:
Simba – König der Löwen
 Theater für Kinder ab 6 Jahren
 Sa 23.1. 20.00 Uhr & So 24.1.,
 15.00 Uhr, Waggonhalle

Der kleine Löwe Simba sieht sich schon als Nachfolger seines Vaters

René Marik
 „KasparPop“
 Sa 30.1. 20.00 Uhr, Stadthalle

„Rapante, Rapante, lass'n Haate date! Manno!“ Wer dieses Szenario live erlebt hat, Tränen gelacht und



am Ende auch vergossen hat, der wurde zum Fan. Nach dem Erfolg der letzten Tour kommt René Marik auch in diesem Jahr wieder zu uns, und zwar mit seinem neuen Programm „Kaspar Pop“.

G Gerhard und Jörg **Hofmann**
 Abbruch und Entkernungsarbeiten

Entrümpelungen • Haushaltsauflösungen • Baumfällarbeiten
 Abtransport von Bauschutt und Gartenabfällen
 Pflaster und Baggerarbeiten

**35039 Marburg • Tel.: 0 64 21- 683208
 0171 - 774 1543**

AUSSTELLUNG

10 Jahre – 10 Künstler 15.1. – 4.3., Kunstverein

Der Marburger Kunstverein blickt auf 10 Jahre im Ausstellungshaus am Gerhard-Jahn-Platz zurück und präsentiert aus diesem Anlass 10 ausgewählte Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten in den vergangenen 10 Jahren in Marburg gezeigt wurden. Die Ausstellung ist auch Rückbesinnung auf 57 Jahre Marburger Künstlerkreis – Kunstverein. 1953 fanden erste Ausstellungen



in der „Malerstube“ des Gewölbekellers der ehemaligen Stadtsäle in der Gutenbergstraße statt, 1957 erhielt der Kunstverein seine ersten eigenen Ausstellungsräume im Haus Markt 16 in der Altstadt mit der Erweiterung 1984 im Rahmen der Altstadtsanierung. 2000 gab es den Neuanfang am Gerhard-Jahn-Platz.

SONST

Hessisches Landestheater: **Scherben des Glücks** Das Leben der Wilhelmine von Bayreuth (1709 – 1758) So 17.1.11.00 Uhr, TASCH 2

Mit musikalischen und literarischen Beiträgen widmet das Hessische Landestheater Marburg Wilhelmine von Bayreuth zu deren 300. Geburtstag im TASCH 2 eine außergewöhnliche Matinée. Die Autorin Cornelia Naumann liest aus ihrem neu erschienenen historischen Roman „Scherben des Glücks“ über das Leben Wilhelmines, als musikalische Beiträge erklingen Arien



aus Wilhelmines Oper Argenore. Es singt die Mezzosopranistin Alexandra Gießler, begleitet von der Barock-Pianistin Elke Keil-Jutz.

Witzel Walter Meinecke „Die Bundesrepublik Deutschland“

Interaktive Lesung
Fr 22.1. 21.00 Uhr, CaféTrauma

Dass Pop als Weltaneignungsmodell taugt, haben die Autoren und Musiker Frank Witzel, Klaus Walter und Thomas Meinecke schon in ihrem Rede-und-Antwort-Buch „Plattenspieler“ unter Beweis gestellt. In „Die Bundesrepublik Deutschland“ dreht sich ihr Gespräch nicht mehr nur um generationstypische und stilbildende Musik, sondern um die Menschen, Bilder und Sprechweisen, die auf sehr verschiedene Art für die BRD prägend waren.

Marburger Lese fest 2010 23. bis zum 27.1.

Das Marburger Lese fest für Kinder und Jugendliche, ein fünftägiges Programm mit über 30 Leseaktionen, stellt das Buch, das Lesen, Dichten, Vorlesen, Zuhören und Schreiben in den Mittelpunkt des Geschehens. Leseorte sind Kindergärten und Schulen, Bibliotheken,

das Cineplex und Buchhandlungen in der Stadt und im Landkreis. Dabei sind diesmal die Illustratorin Annegret Ritter, die Wissensbuchautorin Maja Nielsen, der Fantasy-Autor Bernhard Hennen (Foto), die Auto-



rinnen Aygen-Sibel Çelik und Tanya Stewner sowie die Slam-Poetin Nadja Schlüter.

planetview

4. Marburger Lichtbildfestival
Sa 23.1. und So 24.1. jeweils ab
14.00 Uhr, Stadthalle

Erneut präsentiert sich das Lichtbildfestival „planetview“ als Fest der mitreißenden Bilder und Geschichten. Die Veranstalter laden jedoch nicht nur zu faszinierenden und abenteuerlichen Reisen in ferne Länder ein, sondern haben das Wochenende durch ein umfangreiches Begleitprogramm bereichert.



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

– gegründet 1817 –

Vermietung & Verwaltung des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
stephanniderehe@aol.com • www.derschwanhof.de

◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112
Ärztlicher Notdienst: Raiffeisenstr. 6, Tel. 19292
Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel.:42040
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):
 Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel.: 22777
Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240
 oder 06131-232466
Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerwiesen 3,
 Tel. 96560
Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
 des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel.
 06421/40560
Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170
Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo. 14 -16
 Uhr, Do. 20 -21 Uhr und nach Vereinbarung.
Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Biegenstr. 7, Tel. 690393,
Sorgentelefon: 3400084
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel.66933
Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr
Ambulanter Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):
 Tel.965626, Afföllerwiesen 3
Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277
Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten
 Dienstag im Monat von 9-12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen
Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:
 Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171
Beschwerdestelle Altenpflege: Friedrichstraße 36, EG, Tel. 201119, Di 14-16
 Uhr, Fr 10-12 Uhr, ansonsten Anrufbeantworter geschaltet!
Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577,
Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403
Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260
 Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u.
 Bewegungsprogr., Betreutes Reisen
Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-,
 Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk
Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380
 Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,
Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/Erziehungsberatung:
 Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888
Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080; Mo-Do, 9-12 und 15-17
 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3, Tel.
 17508-25, Sprechstd. Do, 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)
fib e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen,
 Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel.1696710
„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830, Beratung: Tel.
 161516, Mo u. Mi. 10 -13,
Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe, Frauenbergstr. 6, Tel.
 46622
Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606
Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel.63324
Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 21255, Weidenhäuser Str. 34
Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr
Kinderbetreuungs Börse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Montag
 und Freitag von 9 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienst, Pflegedienst
 (Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)
Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b,
 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Die 10-12, Di 10-12, Do 18-20 Uhr
Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts-
 und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte
Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Telefon: 06421/614053. Kunden, die
 Lebensmittel beziehen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat

in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.
Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.(S.u.B.)
 Tel: 06421-683030, www.sub-mr.de, Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Do 16 – 18 Uhr und
 nach Vereinbarung
Mütter-Zentrum Marburg: Bunsenstr. 9, Tel. 24102, Mo - Fr 9.30 – 11.30 Uhr
 sowie Mo u. Di 16 – 18 Uhr regelm. Angebote, weiteres auf tel. Anfrage
Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19
 Uhr, Do 9-11 Uhr), Gutenbergstraße 3
Pflegebüro Marburg – Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen:
 Deutschausstr. 38 (Eing. Biegenstr./Aufzug!), Tel. 201508, Sprechstd.
 Di u. Mi, 10-12, Do 15-18 Uhr u.n.Vereinb.
Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung
 u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie
 n. Vereinb., Tel-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.
**Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie
 e.V.:** Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen
 und Krisen f. Betroffene u. Angehörige., tel. Anmeldung 1769933; Mo,
 Di, Mi, Fr 9 -10 Uhr sowie Mo, Mi, Do 14 - 15 Uhr
Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegen-
 straße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung
Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17,
 Tel. 22232
Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3,
 Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BtG
Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße
St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60
Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige:
 Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo – Fr 11.30 – 12.30 Uhr
Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)
Wildwasser: AG gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen, Wilhelmstraße 40,
 Tel. 14466

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr. 29,
 Beratung, Information, Mo u. Mi 9 -12 Uhr., Do 14 -16 Uhr, Tel. 67119,
Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181,
 online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de
Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung Tel. 0800-1110333,
Elterntelefon: anonyme Beratung Tel. 0800-1110550
Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo – Do
 8.30 – 12.30, 13.30 – 16 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mittw.
 17 - 19 Uhr sowie jeden Mittw. 10 – 11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg,
 Am Richtsberg 66,

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363,
 Umweltberatung- u. Bibliothek, Geschirverleih
Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,
 Mo – Fr 8 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr
„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b, Tel.: 87 04 83,
 Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr
Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung
 (Gesundheitsamt): Schwanallee 23, Tel. 4054123/4
 tgl. 9 -12 Uhr und n. Vereinbarung
Umwelttelefon: (Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14 -15.30 Uhr, Do 15 – 18
 Uhr) Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)
Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel Tel.
 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork,
 geöff. Mo – Do 7.30 – 15, Fr 7.30 – 13 Uhr
 - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektronikgeräte/Integral,
 Terminvereinbarung Tel. 944144, Do 16 – 19 Uhr

◆ Bürgerservice- und beratung

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der
 Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555
Ortsgericht Bez. 1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345,
 Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10 – 12 Uhr, Do 15 – 18 Uhr. Die Öffnungszeiten der
 weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls
Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9 – 12 Uhr, Do 15 –
 17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9 – 12, Do 14 – 16 Uhr
Stadtbüro (u.a. Einwohnermeldeangelegenheiten): Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• **Mobilitätszentrale** Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung, Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten
Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Tel. 205-228

• **Kundenzentrum** Am Kregel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und Glasfaser; Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo – Fr 8 – 18 Uhr, Tel. 205-505

Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechst.: Mo u. Mi 15 – 18 Uhr, Di u. Do 9 – 12 Uhr

Verbraucherzentrale: Infotelefon 069-97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Tel. 83233, geöffn. Sa und So 8 – 13 Uhr

Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: SAISONPAUSE! Hallenbad geöffnet Mo – Fr 10 – 22, Sa u. So 10 – 20 Uhr u.a. mit Aktionsbekken, Strömungskanal, Bodensprudler und 63m- Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (Dienstags Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di – Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15 – 10.45 Uhr und 11 – 11.30 Uhr.

◆ Apothekennotdienst im Januar 2010

Dienstbereit am: 1.1. **D**, 2.1.E, 3.1. **F**, 4.1. **G**, 5.1.H, 6.1. **J**, 7.1.K, 8.1.L, 9.1.M, 10.1.N, 11.1.O, 12.1.P, 13.1.Q, 14.1.R, 15.1.S, 16.1.T, 17.1.U, 18.1.V, 19.1.X, 20.1.Z, 21.1.A, 22.1.B, 23.1.C, 24.1.D, 25. 1. E, 26.1.F, 27.1. **G**, 28.1.H, 29.1.J, 30.1. K, 31.1.L (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)
A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 29, Tel. 65609 Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. (06424) 70334 **B:** Schlossberg-Apotheke, Universitätsstraße 15 (Schlossbergcenter), Tel. 23443 **C:** Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 9, Tel. 64078, Schiller-Apotheke, Marburger Straße 3, Fronhausen, Tel. (06426) 92450 **D:** Einhorn-Apotheke, Steinweg 39, Tel. 889090 **E:** Deutschaus-Apotheke, Biegenstraße 44, Tel. 65651 **F:** Biegen-Apotheke, Deutschausstraße 40, Tel. 64441 **G:** Neue Apotheke im Kaufpark (Wehrda), Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598 **H:** Apotheke an der Hohen Leuchte, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151 **J:** Apotheke im Lahncenter, Biegenstraße 4, Tel. 27806, Diana-Apotheke, Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. (06424)92253, **K:** Neue Univers. Apotheke Zum Schwan, Universitätsstraße 41, Tel. 22066 **L:** Rosen-Apotheke, Schwanallee 1, Tel. 25421, Stadt-Apotheke, Bahnhofstraße 16, Wetter Tel. (06423)6332 **M:** Erlerning-Apotheke, Erlerning 9 (Marktdreieck Erlerning), Tel.1664100, **N:** Sonnen-Apotheke, Frankfurter Straße 38, Tel. 12661 **O:** Apotheke am Südbahnhof, Frauenbergstraße 2, Tel. 42505, Apotheke Am Untertor, Wetter, Tel. (06423)963043 **P:** Behring-Apotheke, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentr.) Tel. 44866, Birken-Apotheke, Wittgensteinstraße 19, Sterzhäuser, Tel. (06420)468 **Q:** St. Jost Apotheke, Weidenhäuser Straße 81, Tel. 22050, Weidenborn-Apotheke, Weidenbornstraße 6, Elnhausen, Tel. (06420) 518 **R:** Philipps-Apotheke, Reitgasse 10, Tel. 27711, Quellen-Apotheke, Fuhrstraße 38, Wetter, Tel. (06423)7331 **S:** Adler-Apotheke, Elisabethstraße 13, Tel. 65877, Schloss-Apotheke, Rauschholzhausen, Wittelsbg.Str. 1, Tel. (06424) 3575 **T:** Engel-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 25, Tel. 45231, Lahnfels-Apotheke, Lindenstr.4, Goßfelden, Tel.(06423) 92890 **U:** St.Elisabeth-Apotheke, Huteweg 4b, Wehrda, Tel. 83285, Apotheke Am Weinberg, Neue Str.2, Niederweimar, Tel. (06421) 7014 **V:** Apotheke Zum Frauenberg, Marburger Str. 26, Cappel, Tel. 41422, Berg-Apotheke, Kasseler Str. 71a, Cölbe, Tel. 82400, **X:** Lahn-Apotheke, Wilhelmstraße 7, Tel. 12121 **Z:** Brunnen-Apotheke, Emilv.-Behring-Str. 46, Marbach, Tel. 66077, Landgrafen-Apotheke, Gießener Str. 29, Niederwalgern, Tel. (06426)921822.

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel.65573/Fax: 620815, geöffn. Mo – Fr 10–16 Uhr, Sa 10–18 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15 – 18 Uhr., Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr und n. tel. Voranmeldung.

Kugelkirche: tägl. geöffn. 8 – 17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr.

Liebfrauenkirche: tägl. geöffn. von 10-18, Hl. Messen: So 11, Fr. 18.15 Uhr
Pfarrkirche: tägl. geöffn. 9 – 17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christus-Treff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.

St. Peter und Paul: tägl. geöffn. (außer Di.) 8 – 18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr.

Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat(außer an jüd. Feiertagen) 17 – 19 Uhr,

Universitätskirche: tägl. geöff. 8-18 Uhr (außer Montag). Gottesd.: Do 18.45 Uhr, Orgelvesper, 19 Uhr ev. Messe, So 10 Uhr (zusätzl. am letzten So. im Monat: 18 Uhr)

◆ Museen • Bibliotheken u.a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung

Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, Freiland täglich geöffn. 9–15.30 Uhr (auch an Feiertagen). Führungen auf Anfrage: Tel. 2821508

Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116

Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ

Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung(Tel. 2824923 oder 22960)

Deutsches Spielearchiv: (Sammlung und Bibliothek) Barfüßerstr. 2a, Tel. 62728 Benützung. tgl. 9 – 13 Uhr und nach. Vereinbarung

Herder-Institut: Gisonenweg 5, Tel. 1841, Bibliothek geöffn. Mo-Fr 8 – 17.30, Sammlung. 8.15 – 16.30 Uhr

Infozentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7,

Mo – Fr 10-18, Sa 10 – 16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13-19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di-So 11-13 u. 14-17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. – Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5,

Tel. 25882, geöffn. Di-So 11-17, Mi – 20 Uhr, Mo geschlossen

Mineralogisches Museum: Deutschausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, geöffn. Mi 10 – 13 u. 15 – 18 Uhr, Do u. Fr 10 – 13, Sa u. So 11 – 15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, geöffn. jeden 1. Samstag im Monat 10 – 12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung.

Polizei-Oldtimer-Museum: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ, Infos: Polizei-Motorsportclub Mbg., Tel. 4060

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, geöffn.: Mo – Do 9 – 17 u. Fr 9 – 14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Schloss-Kasematten-Führungen: WINTERPAUSE BIS EINSCHL. MÄRZ

Infos: MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzerbach 1, Tel. 201248, geöff. Mo, Di, Do und Fr 14 – 18.30, Mi 10 – 13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, geöffn.

Mo-Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo – So 8 – 24, Leihstelle, Auskunft: Mo – Fr 8 – 18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11 – 13 u. 14 – 17 Uhr.

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, geöffn. tägl. außer Mo 11 – 17 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen. Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel.: 2823749, geöffn. Mo 9-17 Uhr, Die bis Do 9 - 14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung Tel. 2823749.

Genieße
den Winter

Täglich wechselndes
Mittagsgericht

In gemütlicher Atmosphäre einen
schwäbischen Glühwein trinken,
und dazu ein leckeres Gericht von
unserer Schmankerlkarte.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlädle.com

Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244

Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Marburg erleben –

Veranstaltungs-Highlights 2010

23. Januar

12. Marburger Ökumenegespräch

(Stadt Mbg., FD Kultur)

23. – 27. Januar

Marburger Lesefest

(doubleÜÜ, Krüger & Müller Veranstaltungsservice
06421/889355)

15. Februar

Rosenmontagsumzug

(Festausschuss Marburger Karneval)

27. – 28. Februar

Deutsche Meisterschaft im Sambo-Ringen

(Stadt Mbg., FD Sport)

28. Februar

Ultramarathon

(Ultra-Sport-Club Marburg)

8. – 9. Mai

Kreativmesse

(Stadthalle Marburg, Herr Zinser 1695112)

13. Mai

Marburger Kamerapreis

(Stadt Mbg./Universität)

22. – 23. Mai

Marburger Hafenfest

(Stadt Mbg., FD Kultur)

12. – 13. Juni

Frauen-Fußball Hessenpokal

(Stadt Mbg., FD Sport)

18. – 27. Juni

ATP-Challenger-Turnier

(TV Marburg/Stadt Mbg./FD Sport)

4. Juli

Marktfrühschoppen

(Marktfrühschoppenverein/Stadtteilgemeinden)

9. – 11. Juli

3 Tage Marburg

(Marbuch Verlag)

18. Juli –

6. August Marburger Sommerakademie

(Stadt Mbg./FD Kultur)

25. Juli

Lahntal total

(Tour GmbH, 06421 405-1345)

28. – 29. August

Mittelalterliches Spectaculum im Marburger Schlosspark

4. September

Weidenhäuser Höfefest

10. September

775 Jahre Elnhausen - Kommersabend

17. – 19. September

Hessisches Landestheater - Premierenfestival

5. – 8. Oktober

Final Cut – Marburger Kinder- und Jugendfilmfestival

(FD Kultur)

9. – 10. Oktober

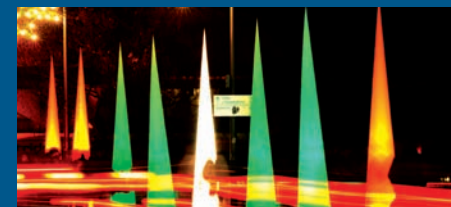
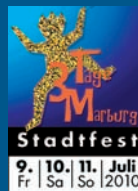
Elisabethmarkt

(Markt u. Aktionskreis)

6. – 7. November

Kunsthändlermarkt

(Stadthalle Marburg, Frau Klinge)



6. – 13. März

Kinder- und Jugendtheater- Festival

(Stadt Mbg., FD Kultur)

12. März

60. Sportlerehrung

(Stadt Mbg., FD Sport)

19. – 21. März

Marburger Frühling

(Markt- u. Aktionskreis, 06421/991225)

10. – 18. April

Oberhessenschau

(Messe Marburg)

24. April – 3. Mai

Frühjahrmesse

(Adi Ahlendorf Tel. 0171-4717479)

30. April

Maisingen

(MAK -Markt- u. Aktionskreis, 06421/991225)



7. – 8. August

Thorpe Cup

(Zehnkampf-Team 0 93 53/9 98 86)

21. – 23. August

750-Jahrfeier Wehrshausen

26. November

Marburg b(u)y Night

(Markt u. Aktionskreis)



27. November – 31. Dezember

Adventsmarkt auf dem Marktplatz

27. November – 31. Dezember

Weihnachtsmarkt rund um die Elisabethkirche

(Stand 12/2009, Änderungen vorbehalten!)